



Birsskär | 58 × 27 cm | 2023

*Manchmal denke ich, dass mir kleine Dinge
gern passieren, weil sie wissen, dass ich ihnen
Gewicht gebe.*

Ana Marwan, »Verpuppt«

(Fotografie)

»Sie malen auch?«

»Nein. Das sind Fotografien.«

»Ach was?«

Schon immer hatte ich eine Vorliebe für Latenz. Etwas erscheint auf den ersten Blick offensichtlich, doch ein näheres Betrachten oder das Ändern der Sichtweise wirft Fragen auf und resultiert schliesslich in einem komplett anderen Eindruck. Tatsächlich werden meine Bilder oft nicht als Fotografien wahrgenommen (daher die Klammerbemerkung).

In den letzten Jahren haben sich meine Arbeiten merklich verändert. Nüchterne urbane Ansichten und Studioaufnahmen mit präziser Lichtführung machten einem spielerischen Sehen und Wiedergeben von Natur und Landschaften Platz. Die Bilder wurden abstrakter und – malerischer.

Vinzenz Wyser

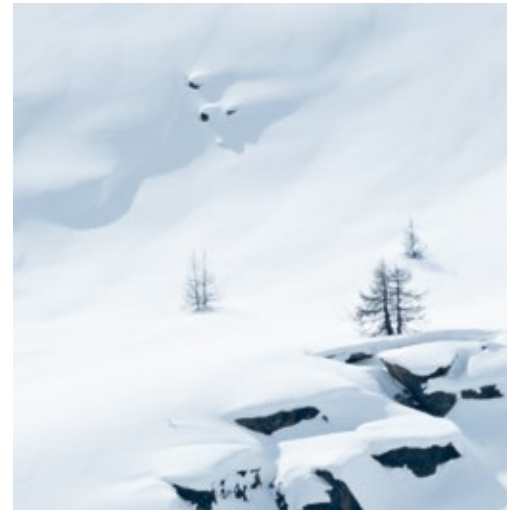
März 2024



Enge Ausschnitte reißen Orte aus ihrer gewohnten Umgebung. An der norwegischen Küste entschwindet das Meer, und von ihm bleibt nur der Dunst, der die Konturen der Berge malerisch aufweichen lässt.



Lappland | 21,5 × 11,6 cm | 2024
Fastland | 10,7 × 10,7 cm | 2022



Le grand revers | 120 × 120 cm | 2020

Sils | 110 × 110 cm | 2024

Wolke – Berg | 66 × 44 cm | 2022



Fusion. Second breath

Von der Künstlerin Era Khelovneba erhielt ich die Anfrage, ihre Ausstellung »Fusion. Second breath« fotografisch zu begleiten. In den entstandenen Bildern verschmelzen Vernissagebesucher und Künstlerinnen mit den ausgestellten Werken. Der Druck auf nasses Aquarellpapier lässt die Grenzen zwischen Besucherinnen und den Gemälden zusätzlich auflösen.

Ganz in der Idee der Ausstellung werden bestehende Kunstwerke neu interpretiert und ihnen wird neues Leben eingehaucht.

Fusion #1 | 24 × 32 cm | 2023

Fusion #2 | 24 × 32 cm | 2023

Fusion #3 | 24 × 32 cm | 2023

Fusion #4 | 24 × 32 cm | 2023



Die erkennbare Darstellung von Personen ist heute oft unerwünscht. Gesichter werden in Bildern mehr und mehr unkenntlich gemacht. In der Presse leidet die Ästhetik durch das lieblos automatisierte Verpixeln und Weichzeichnen, und all die verwischten Langzeitbelichtungen von Veranstaltungen verleiden schnell.

Inzwischen gibt es Unterstützung durch künstliche Intelligenz. Online-Dienste lassen auf Urlaubsfotos Passanten auf Knopfdruck verschwinden. Eventveranstalter greifen lieber auf komplett generierte Bilder zurück, als das Risiko einer Persönlichkeitsverletzung einzugehen.

In der Serie »Sandra & Bernd« werden die Möglichkeiten des Anonymisierens spielerisch erforscht – vom einfachen Verkratzeln bis hin zum Ersetzen der Gesichter durch KI.



»*Atrophia*« mit dem pARTisan Kunstmobil am Rheinufer in Basel, 13. Oktober 2023

Atrophia – von schwindenden Gletschern
Audiovision von Simon Meyer und Vinzenz Wyser

Der medizinische Begriff der Atrophie, der für die Verkümmern eines Gewebes oder Organs steht, wird in der Audiovision »*Atrophia*« auf eine andere Art von Patient übertragen. In den Alpen schwinden die Gletscher, und viele kleine und mittlere Gletscher werden in den nächsten Jahrzehnten verschwunden sein.

Die pathologische Atrophie mindert immer die Funktion des betroffenen Gewebes – die vollumfänglichen Folgen von aufgetautem Permafrost und fehlenden Gletschern werden erst mit den Jahren sichtbar werden.



Winterwald | 130 × 86,5 cm | 2022



Drifting Landscapes

Leider verwackeln ihm die meisten Aufnahmen
Beispielsatz im Duden zu »verwackeln«

Die Welt ihrer Deutlichkeit beraubt. In sich ruhende
Landschaften werden unruhig, Bäume beginnen
zu tanzen. Die Unruhe nimmt der Landschaft die ver-
meintliche Ewigkeit.

Drifting thoughts | 124 × 83 cm | 2022

Djupvik II | 82 × 54,5 cm | 2022

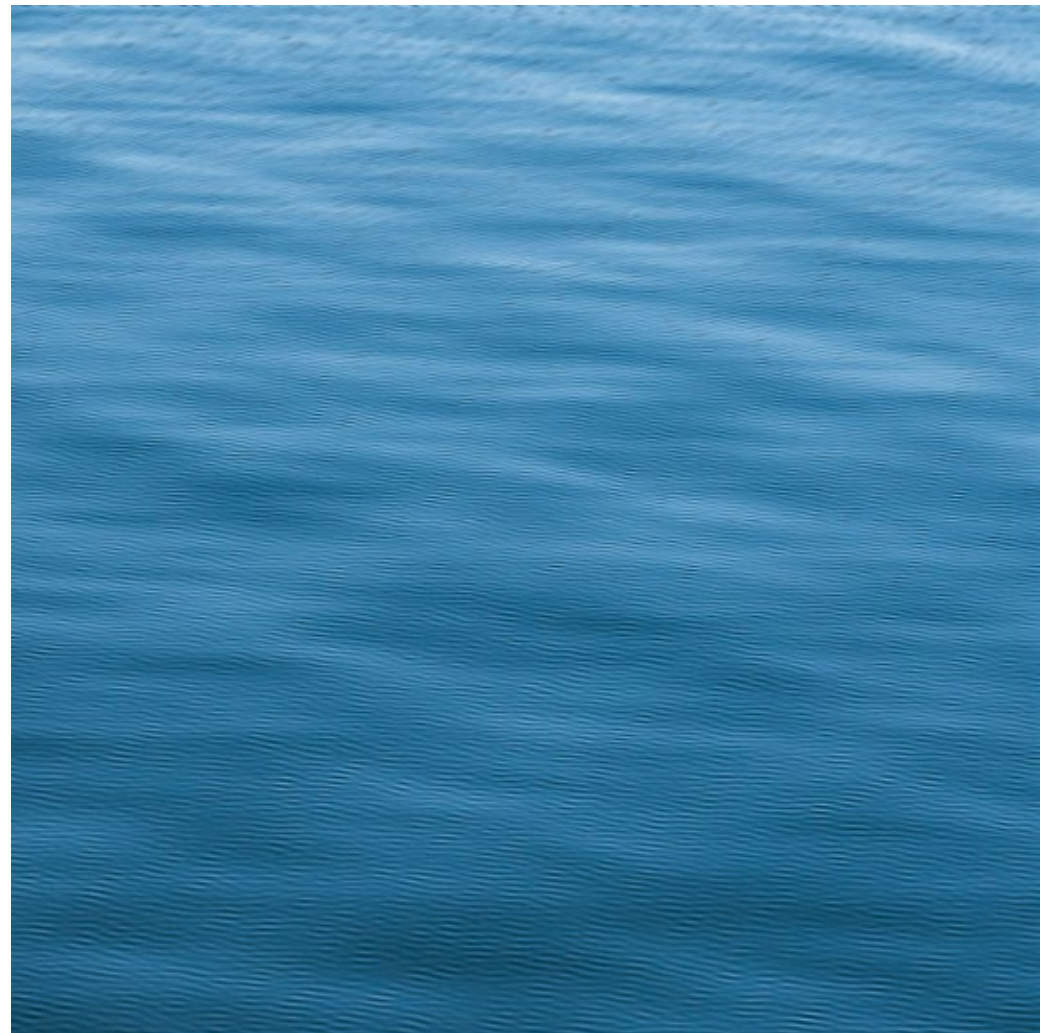
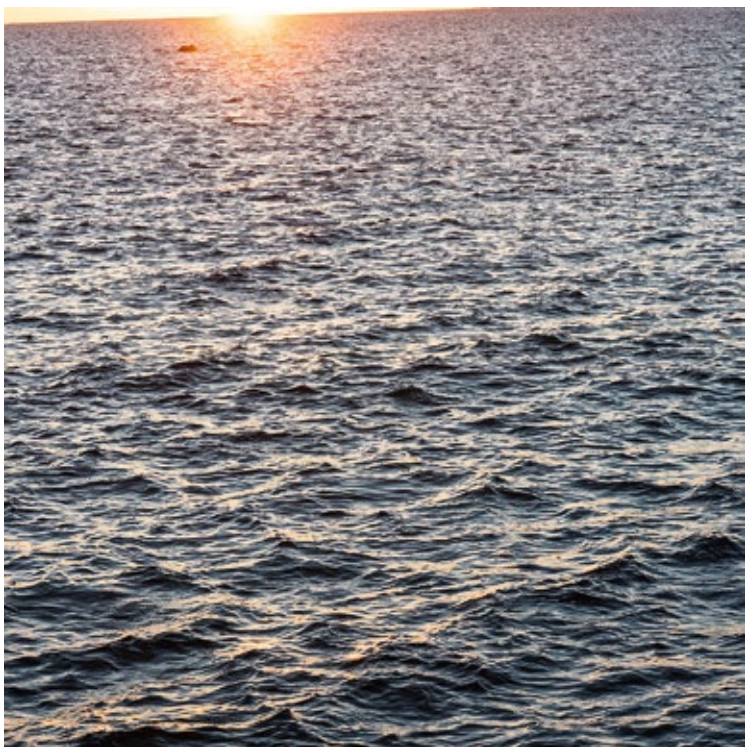
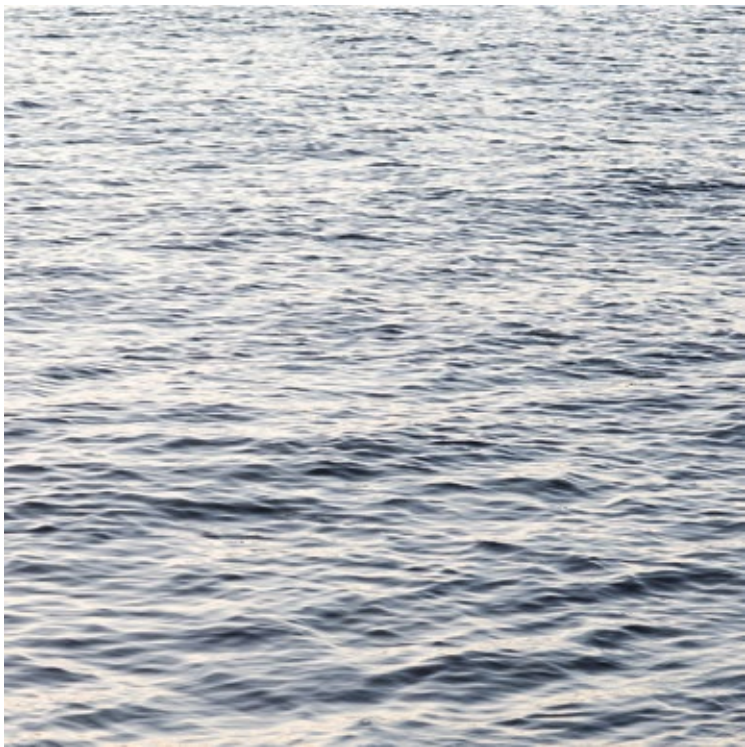
Dancers in the snow III | 123 × 82 cm | 2021

Dancers in the snow I | 114 × 76 cm | 2021



Gehöft an der Barentssee | 33 × 21 cm | 2022





Seestücke

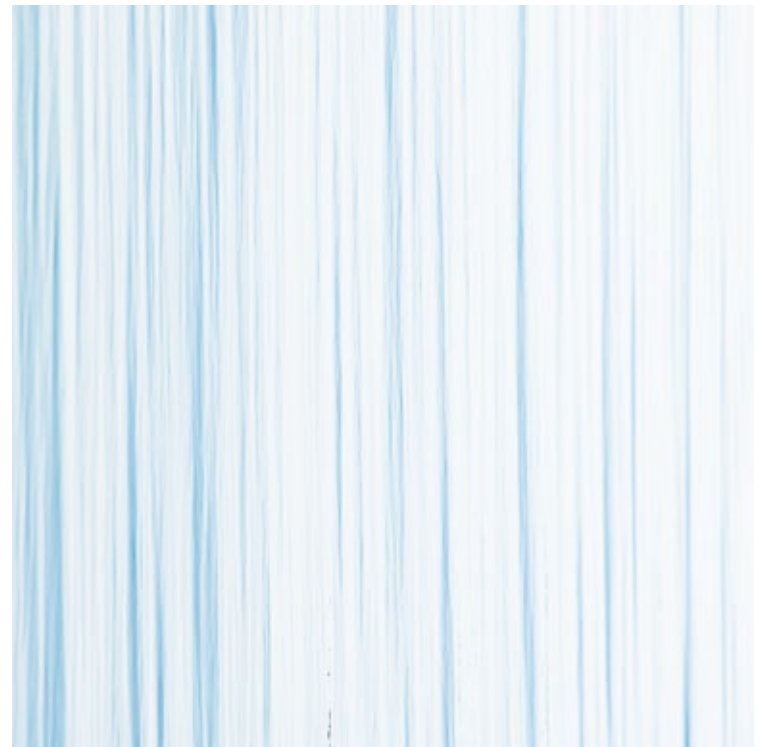
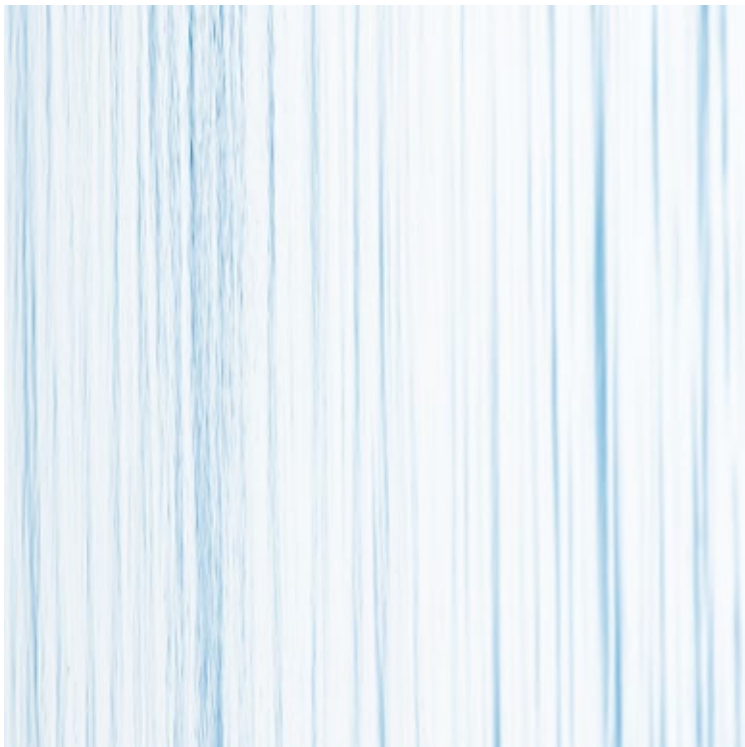
Breite Wellen ... Wie sie daherkommen und zerschellen, daherkommen und zerschellen, eine nach der anderen, endlos, zwecklos, öde und irr. Und doch wirkt es beruhigend und tröstlich, wie das Einfache und Notwendige.

Thomas Mann, »Buddenbrooks«

Seestück 201 | 60 × 60 cm | 2020

Seestück 202 | 60 × 60 cm | 2020

Seestück 221 (Ausschnitt) | 60 × 60 cm | 2022



Seestück 231 | 60 × 60 cm | 2023

Seestück 232 | 60 × 60 cm | 2023

Seestück 233 | 60 × 60 cm | 2023



sfocato #8 | 139,5 × 93 cm | 2017





sfocato

Sfocato – unscharf aufgenommen – ist eine Serie grossformatiger Fotografien. Die Unschärfe, die oft den Hintergrund einer Fotografie bildet, rückt in den Vordergrund. Ein fokussierter Protagonist wird durch ein bizarres Spiel aus Farbe und Form ersetzt.

sfocato #2 | 92,5 × 139 cm | 2017

sfocato #15 | 92,5 × 139 cm | 2022

sfocato #14 | 92,5 × 139 cm | 2022

sfocato #11 | 75 × 112 cm | 2020





Tulpengeflüster #1 – 9 | 9 × 24 × 36 cm | 2018



faded flowers

Faded flowers glorifiziert nicht den Zerfall. Vielmehr betrachten wir nüchtern die für Blumen untypischen Farben und Formen. Die verblassten, dezenten Farben kontrastieren mit den wilden, eigenwilligen Formen, beides erst durch das Welken entstanden.

Windblume | 57 × 38 cm | 2018

Primel I | 74 × 111 cm | 2018



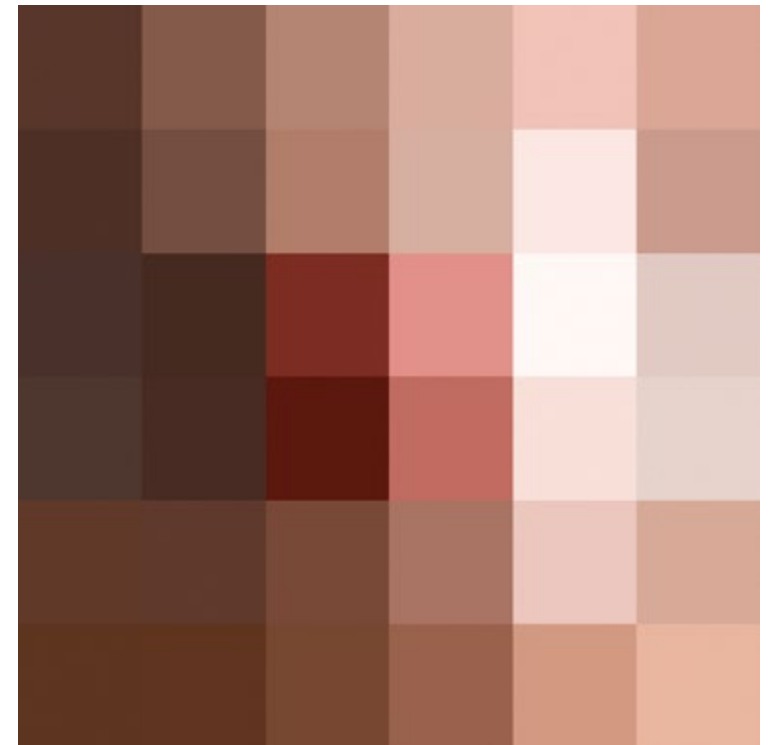
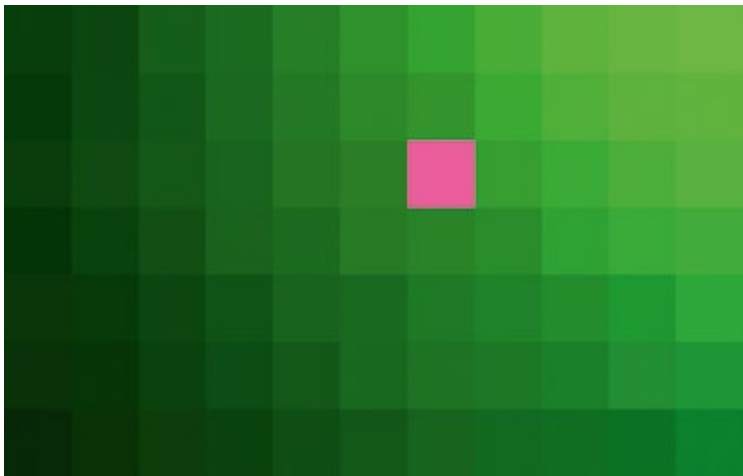


Die Aufforderung »istu!« – finnisch für »sitz!« – schlich sich unbemerkt auf das letzte Bild einer Serie von einem leeren Sitzplatz in der Metro von Helsinki.

Istu I | 38 × 58 cm | 2023

Istu II | 38 × 58 cm | 2023

Istu III | 38 × 58 cm | 2023



Low Res

In der Serie Low Res wurde die Auflösung der Bilder gezielt so reduziert, dass Objekte vollständig in klar umrissene Bildpunkte fallen. Ein Kreis wird zu einem einzelnen quadratischen Bildpunkt, ein Ei findet in drei auf vier Pixeln Platz. Die bekannten Treppeneffekte bei Diagonalen und Kurven entfallen oder werden durch die Grösse nicht mehr als solche wahrgenommen.

Pink circle | 110 × 70 cm | 2018

Orange circle | 110 × 70 cm | 2018

Ei | 104 × 74 cm | 2018

Nude | 108 × 108 cm | 2018

Vita

Vinzenz Wyser (*1972) ist ein stiller Künstler in einer lauten Welt.

In seinen Fotografien erforscht er die Facetten der Unschärfe und der Abstraktion. Die grossformatigen Bilder lassen dem Betrachter ausreichend Raum für eigene Gedanken.

Die Begeisterung an kleinen Details lassen ihn in jüngster Zeit auch enge Ausschnitte wählen. Die daraus entstehenden Miniaturen wirken verfremdet und abstrahieren auf eine ganz andere, aber nicht weniger poetische Weise.

Vinzenz Wyser lebt in Basel und verbringt jedes Jahr einige Zeit im Norden, vornehmlich in Finnland.

Einzelausstellungen

2024
Die Fensterkuration, Basel
In Vorbereitung

2024
Artbox Riobar, Basel
In Vorbereitung

2023
pARTisan Kunstmobil, Basel
Atrophia – von schwindenden Gletschern

2023
Anja Edith Brinckmann Galerie, Basel
Dancers in the snow

2018/19
Vitrine Theater Basel
sfocato, faded flowers

2017
Raum für Körperarbeit, Zürich
sfocato

1995
Galerie ximo43, Basel
Lovebugs unplugged

1994
Spittelerhof, Liestal
Paris 1993

1994
Hotel Erika, Langenbruck
Langenbruck 1994

Gruppenausstellungen

2024
NUMAS IGRA, Basel
In Vorbereitung

2023
Atelier Steph Hermes, Rheinfelden
Fusion. Second Breath

2023
Anja Edith Brinckmann Galerie, Basel
Accrochage / #summerdiary

2023
photoSCHWEIZ 23, Zürich-Oerlikon
North by North Norway

2016
cap fotoschule, Zürich-Wollishofen
CAP Works

1997
Jubiläumsausstellung Farbmühle Luzern
Selbstportraits



Bei Marja | 20,5 × 8,5 cm | 2023